

Stemmclub Bavaria zieht Erfolgsbilanz

Neuer Vorsitzender Dr. Christian Weilmeier seit einem Jahr im Amt – Leichter Mitgliederzuwachs, aber Nachwuchsprobleme bei den Gewichthebern



1. Vorsitzender Dr. Christian Weilmeier mit den Leistungsträgern der Wettkampfabteilungen, dem WM-Dritten im Bankdrücken Klaus Semsikj (links) und dem Vize-Europameister im Gewichtheben Bernhard Rank (rechts)

„Politiker bekommen nach einer Amtsübernahme 100 Tage Schonfrist, unserem neuen Vorsitzenden gaben wir ein ganzes Jahr“ resümierte Ehrenvorsitzender Dr. Karl Greiner bei der Jahreshauptversammlung zusammenfassend über den neuen Stemmclub-Boss Dr. Christian Weilmeier. Er äußerte sich wohlwollend über die geleistete Arbeit und lobte vor allem das klare Bekenntnis zur leistungsbezogenen Ausrichtung des neuen Präsidenten.

Ein Jahr nach seiner Wahl zum neuen Vorsitzenden des STC Bavaria 20 Landshut bekannte sich Dr. Weilmeier, der sozusagen ohne Einarbeitungsphase die Vereinsführung übernahm, zu Startschwierigkeiten, dankte aber ausdrücklich seinen Vorstandskollegium für die tolle Unterstützung.

Im Blickpunkt des mittlerweile auf 228 Mitglieder angewachsenen Vereins standen die sportlichen Aktivitäten. Insgesamt gab es im vergangenen Sportjahr 73 Starts, in denen die Wettstreiter 55 Medaillen holten.

Genauer ins Detail gingen die Abteilungsleiter in ihren Rechenschaftsberichten.

Die Bilanz der Gewichtheber mit einem niederbayerischen und deutschen Meister und sogar einem zweiten Rang bei der Europameisterschaft klingt überaus positiv. Bei der genaueren Betrachtung wird aber das Dilemma dieser einst so aktiven Abtei-

lung mehr als deutlich, weil alle Lorbeeren lediglich eine Person erntete – und zwar der Ressortchef Bernhard Rank selbst. Keine weiteren Akteure waren im Einsatz und vom Nachwuchs keine Spur! Hier wurden elementare Maßnahmen als höchst vorrangig eingefordert, um ein Überleben der Gründungsabteilung des Vereins zu garantieren.

Ganz anders die Erfolge bei den Kraftdreikämpfern. Andre Ignor präsentierte 21 Siege bei Meisterschaften, darunter acht bayerische und zwei deutsche Meister, sowie 11 hochrangige Cupsiege. Hinzu kommen fünf deutsche Vizemeisterschaften und fünf dritte Ränge. Herausragend aber die Bronzemedaille im Bankdrücken von Klaus Semsch bei der Weltmeisterschaft, der Weltrekord von Eberhard Schwanke und die deutschen Rekorde von Klaus Semsch, Eva-Maria Gall und Daniela Falk. Die Mannschaftserfolge fielen mit zwei bayerischen Vizemeisterschaften (Kraftdreikampf und Bankdrücken) etwas bescheidener aus.

Einen tollen Erfolg verzeichnete auch Fitnesschef Willi Hess mit der Austragung der Bavariade, dessen Gesamtsieg durch Lukas Ryzdzynski im Stemmclub verblieb.

Die Heimstätte der Bavarianer war trotz der vielen auswärtigen Sportaktivitäten mit wichtigen Veranstaltungen frequentiert, wie z. B. mit dem internationalen Turnier „Bavaria-Cup“, dem Josef Spieß-Gedächtnisturnier im Gewichtheben, dem Knecht-Ruprecht-Cup im Kraftdreikampf und den Bayernligaaustragungen.

Die sportlichen Leistungen würdigte nicht nur der Verein in der Jahresabschlussfeier, sondern auch die Stadt Landshut bei der Sportlerehrung, bei der 11 Athleten des Stemmclubs geehrt wurden.

Akribisch begutachteten die Revisoren Anton und Florian Sauerer die Kassenführung von Stefanie Ignor und lobten ihre tadellose Arbeit.

Mit großem persönlichen Einsatz wartete Sportwart Jaroslaw Gwozdecki den großen Gerätepark und für die Protokollierung aller Sitzungen und Versammlungen sorgte Schriftführer Daniel Ginzinger.

Jugendwart Stefan Voss beklagte einen leichten zahlenmäßigen Rückgang im Nachwuchsbereich, zeigte sich aber betroffener von der deutlichen Fluktuation jugendlicher Wettkämpfer.

Vorsitzender Dr. Weilmeier beschloss mit einem Ausblick auf die bevorstehenden Sportereignisse die Versammlung.

Dr. Karl Greiner